

Emilia Romagna – Kunststädte und Natur

Ravenna - Rimini - Ferrara - Bologna



Kathedrale in Ferrara

Bild:: Herbert Ortner, Wien

Mit einer Fülle von Emotionen begeistern die Kunststädte der Emilia Romagna.

Ravenna ist, wie ihre berühmten Mosaik, mit einer Goldaura umgeben und beherbergt alleine 8 Stätten des Weltkulturerbes.

In der Universitätsstadt Bologna können Sie die Piazza Maggiore bewundern, einen der beeindruckendsten Plätze Italiens, umrahmt von prächtigen mittelalterlichen Palazzi. Berühmt sind auch die Türme Bolognas und die 40 km langen Laubengänge der Stadt.

1. Tag Deutschland - Italien

Flug mit Germanwings nach Bologna. Begrüßung durch die Reiseleitung und Fahrt zum Hotel in Lugo. 7 Übernachtungen.

2. Tag Ravenna

Ravenna ist sicher ein Höhepunkt Ihrer Reise. Der Zauber der Stadt liegt in ihren sowohl römischen als auch byzantinischen Ursprüngen. Herrliche Schätze wurden hier gesammelt und bewahrt. Sie stammen aus der Zeit, als Ravenna Hauptstadt des Weströmischen Reiches war und später als Sitz des byzantinischen Exarchats Bedeutung erlangte. Die zahlreichen Mosaiken, die die Wände von Ravennas Kirchen zieren, stellen durch ihre strahlenden Farben, die Vielfalt der Muster und die Einzigartigkeit der Formen ein frühchristliches Erbe von atemberaubender Schönheit dar. Die Stadt beherbergt alleine 8 Stätten des UNESCO-Weltkulturerbes.

Zunächst kommen Sie nach Classe. Hier erhebt sich die wunderschöne Basilika Sant'Apollinare. Den Triumphbogen und die Apsis zieren unvergleichliche Mosaiken von bestechender Einfachheit und mit fein abgestimmten Farben. Die Taufkapelle Battistero Neoniano bezaubert mit antiken Mosaiken im spätromischen Stil. Die heute Basilika Sant' Apollinare Nuovo genannte Kirche diente einst König Theoderich als Palastkirche. Das Gotteshaus wird von korinthischen Säulen getragen und ist kunstvoll mit Mosaiken ausgeschmückt.

Nach der Mittagspause steht die Basilika San Vitale auf dem Programm. Freuen Sie sich auf die großartigen Mosaiken in der Apsis, deren Farbgebung unvergleichlich ist. Als nächstes erwartet Sie das Mausoleum der Galla Placidia mit den ältesten Mosaiken Ravennas aus dem 5. Jh. Ein Spaziergang führt Sie nun zum nordöstlich des Zentrums gelegenen Mausoleum, das sich Kaiser Theoderich schon zu Lebzeiten errichten ließ. Rückfahrt nach Lugo.

3. Tag Brisighella - Dozza

Olivenhaine, Weinberge und neuerdings auch Kiwipflanzen umgeben das malerische Brisighella. Im Ort sehen Sie die originelle Eselsstraße, einen überdachten Arkadengang. Ein einzigartiges Naturschauspiel bietet ein Besuch der Vena del Gesso, der Kreideader der Romagna. Eine Wanderung führt Sie durch die Karstlandschaft in den Hügeln des Appennin mit eindrucksvollen Ansichten auf grün-blaue Bergkämme und die reiche Landschaft, wo Generationen von Bauern lebten und wirtschafteten.

Am Nachmittag machen Sie einen Abstecher in das pittoreske Städtchen Dozza, ein wahres Freilichtmuseum für moderne „Murales“ Lernen Sie bei einer Weinprobe im Hotel die typischen Weine der Region kennen.

4. Tag Rimini - San Leo

Heute fahren Sie nach Rimini, der älteste Badeort an der Adria, der auf eine 2.000-jährige Geschichte zurückblickt. Ein wahres Juwel der Renaissancearchitektur ist der Malatesta-Tempel. Sigismondo Malatesta - einer der skrupellosesten Machthaber Italiens - beauftragte ab 1447 Leon Battista Alberti mit dem Umbau der Kirche San Francesco. Sie sollte das Grabmal des Tyrannen und seiner Gemahlin aufnehmen. Der Baumeister wählte den Triumphbogen sowie eine ganze Reihe klassischer Elemente für die

Fassade. Die Dekormotive im Tempelinneren sind Werke des Florentiner Künstlers Agostino di Duccio. Der Bau, der nie vollendet wurde, ist eine wahre Schatzkammer an Kunstwerken; darunter ein Kruzifix von Giotto und Fresken von Piero della Francesca. Sehenswert ist auch die wunderbar erhaltene römische Tiberiusbrücke.

Nach der Mittagspause unternehmen Sie einen Abstecher nach San Leo, das bereits in der Region Marken liegt. Aus der Distanz im Profil gesehen sieht San Leo aus wie eine Miniversion der nahegelegenen Republik San Marino, ein mächtiger, burggekrönter Felsblock, der sich wuchtig aus der zerklüfteten Landschaft der Nordmarken erhebt. Genießen Sie einen Bummel und Freizeit an diesem hübschen Ort, bei weiten Ausblicken über die Landschaft. Rückkehr zum Hotel. Hier erleben Sie heute eine Pastavorführung. Alle Nudeln werden noch aufwändig per Hand gemacht!

5. Tag Ferrara Mi

Am Morgen haben Sie Gelegenheit über den schönen Wochenmarkt in Lugo zu bummeln. Danach Fahrt nach Ferrara, eine der schönsten Renaissancestädte Italiens. Bei einem Stadtrundgang sehen Sie das historische Zentrum der Stadt, seit 1995 als UNESCO-Weltkulturerbe gelistet. Sie kommen zum Castello Estense (Außenbesichtigung), Stammsitz der Herrschaft der Este, eine der gebildetsten Dynastien der Renaissance in Europa. Sie bewundern die bedeutenden Pallazi und wandern durch die historischen mittelalterlichen Straßen. Der Dom zu Ferrara ist ein kunstvolles Beispiel des lombardischen Übergangsstiles zwischen Romanik und Gotik, auf dessen Westfassade romanische und gotische Elemente im Einklang nebeneinander stehen. Bei einem Bummel durch die reizvolle Altstadt kommen Sie auch an dem kleinen Palast von Marfisa d'Este vorbei (Außenbesichtigung).

Am Nachmittag bleibt Zeit zur freien Verfügung. Vielleicht statten Sie dem Renaissanceviertel der Stadt (UNESCO-Weltkulturerbe) mit Parkanlagen und Gärten einen Besuch ab oder genießen einfach das bunte Leben in den Straßen.

6. Tag Pomposa - Podelta

Am Vormittag besuchen Sie die Abtei von Pomposa nördlich von Ravenna, im Mittelalter ein einflussreiches Kultur- und Geisteszentrum ein weiterer Höhepunkt Ihrer Reise. Die Mittagspause verbringen Sie in dem verträumten Lagunenstädtchen Comacchio. Malerische Treppenbrücken und pastellfarbene Häuser prägen das Stadtbild.

Am Nachmittag unternehmen Sie eine Bootsfahrt in den Valli di Comacchio. Unterwegs steigt man zweimal aus und besichtigt alte Fischstationen und Fischerhäuser und erhält somit Einblick in das Alltagsleben der Lagunenfischer. Während der Fahrt fliegen immer wieder Reiher von ihrem Fangplatz auf, man sieht Brandgänse am Wasserrand stehen und mit etwas Glück Flamingos durch die Luft ziehen.

7. Tag Modena ca. 250 km

Der schönste Dom der Emilia befindet sich in Modena (UNESCO-Weltkulturerbe). Er zählt zu den wichtigsten Meisterwerken der romanischen Architektur in Europa. Bei der näheren Betrachtung ist man angesichts der architektonischen und dekorativen Gestaltung der Domfassade tief ergriffen. Die Piazza Grande mit dem Rathaus und dem Turm Ghirlandina bildet den Mittelpunkt der Stadt. Nicht weit entfernt liegt die Piazza Sant'Agostino mit der gleichnamigen Kirche und dem Palazzo dei Musei (Außenbesichtigung). Bei einer Balsamico-Probe verkosten Sie die berühmte Spezialität der Stadt.

8. Tag Italien - Deutschland

Fahrt nach Bologna, die Hauptstadt der Emilia Romagna. Zahlreiche Türme aus dem Mittelalter beherrschen das Stadtbild, daneben viele Kirchen, lange Straßen mit Arkaden, von prächtigen Palästen des 14. bis 17. Jh.s gesäumt. All dies zeugt von der politischen und kulturellen Bedeutung, die Bologna als freie Stadt im Mittelalter hatte. Die Universität von Bologna ist neben der Sorbonne in Paris die älteste in Europa. Ausgangspunkt Ihrer Besichtigung ist die Piazza Malpighi mit dem Apsisbau der Franziskanerkirche. Ein Spaziergang führt Sie zur Piazza Maggiore, einem der beeindruckendsten Plätze Italiens. Er wird umrahmt von prächtigen mittelalterlichen Palazzi wie dem Palazzo Communale, dem Palazzo di Re Enzo und der Basilika San Petronio (Außenbesichtigungen). Bei einem Besuch in der Alten Universität, dem Palazzo dell'Archiginnasio, sehen Sie den alten Anatomiesaal aus dem 17./18. Jh. An der malerischen Piazza di Porta Ravegna stehen die beiden schiefen Geschlechtertürme, die von den Familienkämpfen zwischen den Ghibellinen und den Guelfen im Mittelalter zeugen.

Danach heißt es Abschied nehmen von der Emilia Romagna. Transfer zum Flughafen Bologna und Rückflug nach Deutschland.